



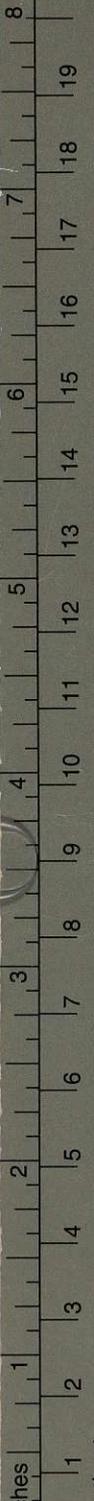
Bibliographische Daten

Titel: Frommer Christen Geistliches Sünden-absterben/ und Herrliches
Leben-ererben
Ersteller: Andreas Zeltner
Signatur: Will. II. 1143. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

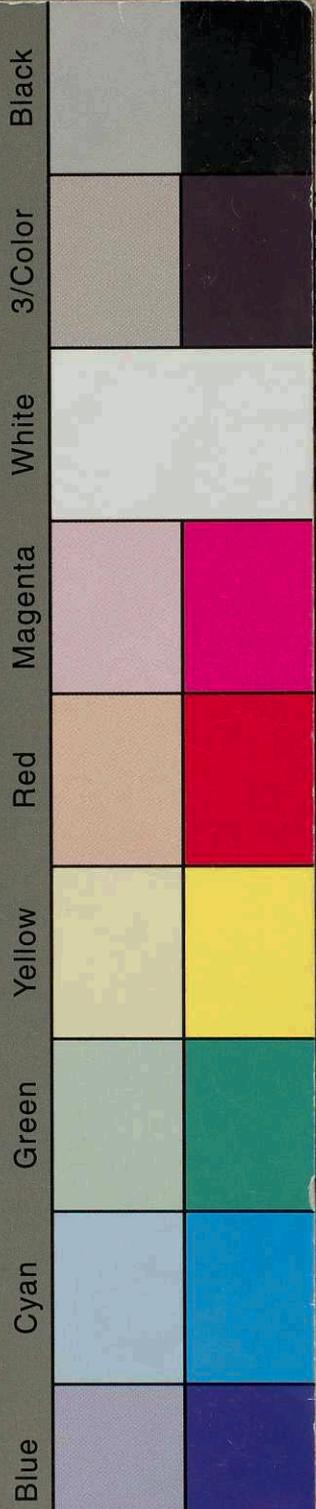
Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Farbkarte #13

B.I.G.



EPICEDIA.

are
ahre/
ber/
r wild/
/ Schild.
bräncket
rg/
et/
merk.

Aber still! es will geblihren /
daß ich / deinen Leichen. Stein
Edler Tucher! helfe zieren/
nehmt dann hin / ihr Edle Bein
Dieses was ich wündschend sage /
ruhet sanfft in eurer Brustt /
biß euch Gott an jenem Tage
Himmel, auff führt durch die Luft;
Da Euch dann ohn alles Leiden /
Jesus pflegen will und soll;
Da ihr werdet voller Freuden
leben. wohl/ so lebet wohl.

Offt schuldigsten Ehren. Angedencken seines in Gott
ruhenden Herrn Betternsetze dieses mitleidigt

**Joh. Jacob Rößelholz von Colberg
der Jüngere.**

Grab = Schrift

sterblich war / zwar der Erden wiedergeben:
lebet in vor unerfabrner Freud!
nß vergehen / weil ich meine Lebens. Zeit
ich nun kan das Zeitlich überschweb. u!
end. Cron / wird mein Sterben überstreben!
en Stammen / so ich zeig^e in Dapfferkeit/
sche Treue / so stets meinen Ruhm erneut /
en Flucht / machen mich im Tode leben!
und Recht / so ich habe stets geübet /
und Hauß / machten mich geehrt / beliebet!
nd Schmerzen / so mir von Gott zugeschickt /
en Glauben / mich allzeit mit Trost erquickt!
estegit allen eitten Erd. Bescheiden:
mich stets weiden / und nie enden weiden!

